

Autor**Jürgen Lutz**

Leiter des Seminar- und Schulungswesens, Honeywell Haustechnik GmbH



Bild 1: Über eine solche Bedieneinheit – hier drei Farbvarianten – erfolgt die Programmierung und Bedienung eines Einzelraumregelungssystems

Argumentation für Komfort und Energieeinsparung

Einzelraumregelungen in gemischt genutzten Gebäuden

Denkt man an zeitprogrammierbare Einzelraumregelung, kommt einem meist der Einsatz in den eigenen vier Wänden in den Sinn. Doch auch in Büros, Praxen oder Kanzleien macht es Sinn, wenn man nur bei Anwesenheit heizt. Denn gerade in Gebäuden mit Mischnutzung heizen Mieter oder Besitzer von gewerblich genutzten Räumen aber auch dann, wenn sie gar nicht arbeiten, beispielsweise am Wochenende oder an Feiertagen.

Nicht nur Mieter und Besitzer in gewerblich genutzten Räumen achten oft zu wenig darauf, nur dann zu heizen, wenn sie die Räume tatsächlich brauchen, auch die Heizungsanlagen sind meist so eingestellt, dass sie auch am Wochenende heizen, da sich Wohnungen im Gebäude befinden. Ein modernes Einzelraumregelungssystem kann hier Abhilfe schaffen und Heizkosten sparen. Folgender Bericht zeigt auf unterhaltensame Weise, wie es immer noch in vielen Gebäuden zugeht.

Frieren und sparen oder heizen und verschwenden?

Es ist Montagmorgen, sieben Uhr: Die Sprechstundenhilfe schließt die Tür zur Praxis auf und stöhnt: Ihr Chef hat am Freitagabend mal wieder die Heizungen abgedreht. Nun ist es in der Praxis kalt und sie muss schnell alle Heizkörper aufdrehen, damit es warm wird, bis die ersten Patienten kommen.

Keine zehn Minuten später ist die erste Patientin da. Diese behält gleich ihren Mantel an, weil es immer noch kalt ist. „Hoffentlich ist es warm genug, wenn sie gleich im Behandlungszimmer ist und der Arzt sie abhören will“, denkt sich die Sprechstundenhilfe und schüttelt den Kopf über die Sparsamkeit ihres Chefs. Ganz anders ergeht es da ihrer Freundin, die Sekretärin in einer Anwaltskanzlei eine Etage über der Arztpraxis ist und nicht jeden Montag frieren muss, weil ihr Chef die

Heizungen das Wochenende über durchlaufen lässt. Dafür ärgert er sich jedes Jahr über die hohe Heizkostenabrechnung.

Das sind nur zwei Fälle von vielen. In beiden Fällen könnte ein Einzelraumregelungssystem Abhilfe schaffen. Damit wird nur dann geheizt, wenn tatsächlich Bedarf besteht. Bis zu acht Räume, z.B. bei Verwendung der Einzelraumregelung „evohome“, können so nutzungsabhängig und individuell mit Zeit- und Temperaturprogrammen geregelt werden. Da der Wärmebedarf jedes Raumes unterschiedlich ist, sorgt ein Einzelraumregelungssystem für die richtige Temperatur zur richtigen Zeit am richtigen Ort und kann so bis zu 30 % Energiekosten einsparen. Dazu werden einfach die bestehenden Thermostatregler abgeschraubt und durch Funkregler ersetzt. Diese kommunizieren drahtlos mit einer Bedieneinheit, über die die Programmierung und Bedienung des Systems erfolgt.

Einfaches System zur Einsparung von Heizkosten

Dr. Steffen Hauswald hat 1997 seine Gemeinschaftspraxis in einem gemischt genutzten Gebäude im Schönbuch bezogen. Im Erdgeschoss befindet sich eine Apotheke, über seiner befindet sich eine weitere Praxis, und im Dachgeschoss sind zwei Wohnungen. Im April 2010 hat er seine Praxis mit dem Einzelraumregelungssystem „evo-



Bild 2: Der Heizmodus



Bild 3: Der Sparmodus



Bild 6: Die Behandlungszimmer sind zu den genutzten Zeiten warm, und die Temperatur lässt sich auch an jedem Heizkörper manuell regeln

home“ von Honeywell ausgestattet. „Ich wollte Heizkosten sparen, wenn die Praxis am Wochenende und an zwei Nachmittagen in der Woche geschlossen ist“, erklärt der Allgemeinmediziner seine Suche nach einem „in der Bedienung einfachen“ System. Der Einbau durch einen Fachmann erfolgte schnell und sauber, da sich solche Systeme für eine Nachrüstung in Bestandsgebäuden bestens eignen – die Heizkörperregler kommunizieren per Funk mit der Bedieneinheit, so dass die Installation durchgeführt werden kann, ohne Kabelschlitze zu ziehen. Über diese Bedieneinheit mit Touchscreen-Display erfolgt die Programmierung der Räume. Die Menüführung ist logisch und einfach aufgebaut, so dass Anpassungen oder Veränderungen an der bestehenden Programmierung jederzeit selbst durchgeführt werden können. Die Ersteinrichtung des Systems nahm der Installateur nach den Wünschen von Dr. Hauswald vor.

Welche Räume nach welchem Zeitprogramm gesteuert werden sollen, besprachen sie gemeinsam. Die Programmierung einzelner Räume nahm der Allgemeinmediziner dann auch selbst vor, sozusagen als Teil der Einweisung ins System. Nun werden acht Räume der 170 m² großen Praxis individuell geregelt: Das Wartezimmer, drei Sprech- und zwei Behandlungszimmer sowie das Labor und der Empfang. „Wenn alles erst einmal eingestellt ist, arbeitet das System quasi von allein“, schildert Dr. Hauswald seine bisherigen Erfahrungen. „Besonders gut

finde ich, dass die Regler an den Heizkörpern mit einer Sicherung versehen sind, so dass die Temperatur – zum Beispiel im Wartezimmer – manuell nur bedingt verstellt werden kann.“

An der Bedieneinheit, die sich am Empfang befindet, kann per Fingerdruck die aktuelle Zimmertemperatur jederzeit geändert werden. Die Programmierung bleibt davon unberührt. Auch Urlaubszeiten sind schnell und unkompliziert programmierbar: Am letzten Arbeitstag gibt Dr. Hauswald einfach Datum und Uhrzeit der Rückkehr ein, das System regelt während des Urlaubs die Heizung wie eingestellt herunter und sorgt für geheizte Räume zur angegebenen Rückkehrzeit.

„Das System funktioniert einwandfrei“, berichtet Silke Achatz, Sprechstundenhilfe bei Dr. Hauswald. „Bis jetzt lief alles ohne Störmeldung und es war immer warm, wenn es warm sein musste. Auch einige Patienten haben mich schon angesprochen, weil sie die Bedieneinheit auf dem Tresen bemerkt haben. Sie fanden es interessant und sinnvoll, dass wir so etwas in der Praxis installiert haben.“ Ihr gefällt, dass man die Temperatur in den einzelnen Räumen kurzfristig manuell an den Reglern ändern kann, ohne dafür die Bedieneinheit in die Hand nehmen zu müssen oder damit die Programmierung zu verändern.

Passend für alle Heizsysteme

Ein Einzelraumregelungssystem kann aber mehr als nur Heizkörper regeln. Auch Fußbodenheizungen oder Mischsysteme mit Heizkörpern und Fußbodenheizungen kann man damit ansteuern. Spezielle Heizungsregler bilden mit dem Bediengerät und Raumtemperaturfühlern ein in der Anwendung flexibles System für Fußbodenheizungen mit bis zu fünf, mit einem Erweiterungsmodul sogar bis zu acht Regelkreisen. Die Kosten für ein solches System – im Starterpaket sind die Bedieneinheit und vier Heizkörperregler enthalten – belaufen sich auf rund 600 €. Zusätzliche Regler schlagen mit jeweils 85 € zu Buche. Hinzu kommen die Kosten für die Installation, die sich aber durch den einfachen Einbau und Inbetriebnahme des Systems im Rahmen halten, sowie die Mehrwertsteuer. Die Anschaffungskosten haben sich in rund drei Jahren amortisiert, und der Nutzer profitiert von einer zentralen Bedienung aller Räume durch ein modernes Touchscreen-Bediengerät. Ein weiterer Vorteil ist, dass man im Falle eines Umzugs das System einfach deinstallieren und mitnehmen kann.

Heizkosten sparen ohne Komfortverlust

Freitagabend, 18 Uhr, es ist Feierabend: Die Sprechstundenhilfe packt ihre Tasche und freut sich auf das Wochenende. Und irgendwie auch



Bild 4: Die Regler sind mit einer Sicherung versehen, so dass die Temperatur z. B. hier im Wartezimmer manuell nur bedingt verstellt werden kann



Bild 5: Die Temperaturen in den einzelnen Räumen lassen sich einfach per Knopfdruck verändern

auf Montag – denn ihr Chef hat sich endlich entschlossen, in ein Einzelraumregelungssystem zu investieren, nachdem er mehrere Male auf die manchmal zu kalten Praxisräume angesprochen wurde. Vielleicht sollte sie das gleich ihrer Kollegin in der Anwaltskanzlei eine Etage über ihr erzählen, dann freut sich deren Chef vielleicht bald über eine reduzierte Heizkostenabrechnung.

Fazit

So oder ähnlich geht es in vielen mischgenutzten Gebäuden zu. Eine Beratung für die Einführung von Einzelraumregelungssystemen könnte im ein oder anderen Fall dazu führen, dass mit geringinvestiven Maßnahmen mehr Nutzerzufriedenheit erzielt wird, und das bei sinkendem Heizenergiebedarf.



**Planer sucht
vielseitige Begleitung
für Geschäftsreisen.**